



**Compliance
Agent**

Your Key to Integration

Magna Powertrain Success Story • Stand 6/2008



iMDS: Intelligent investiert

Mehr als das Pünktchen auf dem i – Magna Powertrain nutzt iMDS Solutions der iPoint-systems gmbh zur kompletten ELV-Dokumentation

Mit rund 11.000 Mitarbeitern an 38 Standorten und sieben Engineering Centern ist Magna Powertrain ein weltweit führender Zulieferer der Automobilindustrie. Die Produktpalette reicht von Komponenten und Systemen wie Antriebsstrang und Verteilergetriebe über Allradantriebe und 4x4-Systeme bis hin zu Motor und Fahrwerk. Wie jeder Automobilzulieferer muss auch Magna Powertrain alle Werkstoffdaten in Form von Material Datenblättern (MDB) in die externe Datenbank „International Material Data System“ (iMDS) übertragen. Der Compliance Agent der iPoint-

systems gmbh erledigt sämtliche MDB-Anforderungen: Mit den integrierten iPoint Material Database Solutions (iMDS) automatisierte Magna Powertrain alle iMDS-Prozesse.

Die Automatisierung der iMDS-Prozesse hat ihren guten Grund: Es ist extrem aufwendig, die gesetzlichen Anforderungen des iMDS zu erfüllen. Der Gesetzgeber verlangt die präzise Dokumentation aller Materialien, die in einem Automobil verarbeitet sind. „Sowohl für Zulieferer als auch Hersteller ist die Auflistung sämtlicher Werkstoffe eine gewaltige Aufgabe

iPoint-systems gmbh

Ludwig-Erhard-Str. 52-56
72760 Reutlingen
Tel. +49 (71 21) | 4489-60
Fax +49 (71 21) | 4489-89
info@ipoint-systems.de

„Durch den Einsatz der iPoint iMDS Solutions hat sich die Kommunikation mit den Werken erheblich vereinfacht.“



**Armin Rauscher, Leiter
Werkstofftechnik /IMDS/
REACH bei Magna Powertrain**

– zumal sie ohne Softwareunterstützung nur in Handarbeit erledigt werden kann“, weiß Jörg Walden, Geschäftsführer von iPoint-systems.

MDB-Prüfung kostet Nerven

Darüber hinaus ist es mit der Übertragung der Informationen längst nicht getan: Viel Zeit und jede Menge Ressourcen verschlingt auch die Prüfung der Daten. Allerdings ist diese unumgänglich, zumal formale Fehler oder inhaltliche Lücken nicht nur weitere hohe Personalkosten verursachen. Oft werden dafür auch zusätzliche Gebühren der Automobilhersteller fällig. Ein Gesamtsystem, das die lästigen Routinearbeiten automatisch und zuverlässig erledigt, spart manuelle Arbeit. Armin Rauscher, Leiter Werkstofftechnik /IMDS/ REACH bei Magna Powertrain, hatte deshalb klare Ziele vor Augen: „Wir wollten die MDB-Erstellung beschleunigen, die Kunden- und Lieferantenverfolgung gewährleisten und die Dokumentationspflicht sicherstellen. Mit dem Ziel, den gesamten Prozess schnell und exakt abzuwickeln.“

Keine leichte Aufgabe, weil wöchentlich bis zu 40 Zulieferer-MDB mit durchschnittlich 200 bis 300 Strukturelementen in der Stückliste und ebenso viele Eigen-MDB mit bis

zu 8000 Elementen verarbeitet werden müssen. Warum bei Magna Powertrain die Entscheidung auf den Compliance Agent mit seinen iMDS Solutions von iPoint-systems fiel, bringt Armin Rauscher auf den Punkt: „iPoint hatte die beste Lösung für eine weit gestreute Arbeitsstruktur und die Lösung ließ sich sehr leicht mit SAP integrieren.“

Flink und flexibel

Der Prozess von der Planungsphase bis zur endgültigen Implementierung dauerte rund acht Monate, die eigentliche Installation bei Magna Powertrain war nach drei Tagen abgeschlossen. „Das System lief direkt danach produktiv, nachträgliche kleinere Änderungen in einzelnen Programmbereichen setzten die Experten der iPoint-systems gmbh zügig um“, erklärt Armin Rauscher. Die iMDS Solutions wurden auf einem virtuellen VM-Ware Server mit 2 GB RAM, Oracle DB Server Version 10g, implementiert. Nach drei Schulungen, zwei davon für Grundmodule und eine zur Integration des Ford-Portals GMIR (Global Materials Integration Reporting), waren die Anwender mit dem neuen System vertraut. Dabei half auch die iMDS Usergroup: „Die iPoint iMDS Usergroup war für uns von großer Bedeutung,



Die iPoint Material Database Solutions (iMDS) des Compliance Agent sind ein intelligentes Gesamtsystem, das lästige Routineaufgaben automatisch erledigt.

Die vier Bausteine von iMDS:

- > **iMDS In-house Solution (iMDS/IHS):** System zur Integration der iMDS-Bearbeitungsprozesse in die internen Standardprozesse und Systeme
- > **iMDS Supplier Check-Modul (iMDS/SCM):** Modul zur automatischen Überprüfung empfangener Materialdatenblätter (Recommendation Checker)
- > **iMDS Lifecycle Management (iMDS/LCM):** Prozessbegleitender Workflow für das Management aller MDB-Anforderungen
- > **iMDS Supply Part Management (iMDS/SPM):** Übernimmt die automatische Anforderung und Mahnung von Lieferanten-MDB

Durch sie konnten wir die Lösung gemeinschaftlich weiterentwickeln. Auch der Austausch mit anderen iPoint iMDS Kunden hat uns sehr weitergeholfen“, sagt Armin Rauscher.

Sofort nach der Implementierung der iPoint-Lösung vereinfachte sich laut Armin Rauscher die Kommunikation mit den eigenen Zulieferern und die der Werke untereinander erheblich. Der manuelle Aufwand sei massiv gesunken und die Zahl der von Automobilher-

stellern abgelehnter MDB tendiere gegen Null. Den größten Nutzen der Lösung sieht Rauscher in der schnellstmöglichen Abarbeitung des gesamten Prozessflusses und der einfachen abteilungsübergreifenden Verarbeitung des Dateninputs und -outputs. Zur Prozessoptimierung gehörte für Magna Powertrain auch eine gewisse Flexibilität der Lösung: „Wir wollten HerstellerPortale, wie das Ford GMIR, integrieren. Mit iPoint wurde dies möglich. Wir sparen nun enorm viel Zeit, weil wir den MDB-Prozess jetzt in einem einzigen System abwickeln. Die Informationen werden aus den anderen Systemen automatisiert abgerufen und integriert, deshalb kann eine Person allein den kompletten Prozess bearbeiten.“

Weitere Rollouts in Planung

Für das gute Handling der iMDS Solutions sorgen viele Einzelfunktionen: beispielsweise der Stücklistenimport direkt aus SAP oder die Bearbeitung der MDB und einzelner Strukturelemente in der Stückliste per Copy/Paste-Befehl – für Magna Powertrain nur zwei der vielen Vorteile. Komfortabel für den User ist ebenso die Verfolgung von OEM- und Lieferantenanforderungen mit wenigen Mausklicks.



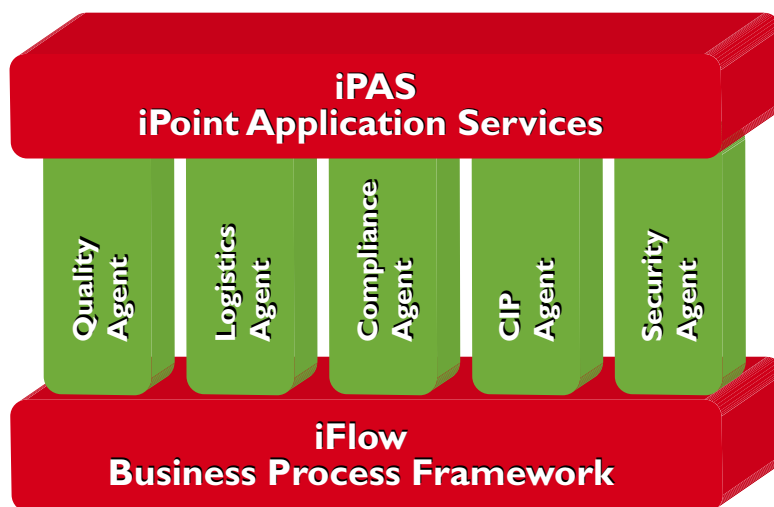
Seit der Implementierung arbeitet Magna Powertrain bereits in vier Werken mit iMDS Solutions der iPoint-systems gmbh. Der Return on Investment (ROI) beträgt bei Magna Powertrain lediglich 1 Jahr, mit ein guter Grund für eine breite Anwendung der Lösung. Aufgrund der guten Erfahrungen werden 2008 zwei weitere Standorte in dasselbe System implementiert.

Über iPoint-systems

iPoint-systems ist IT-Integrationspezialist und optimiert und automatisiert unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse. iSIFrame, das iPoint Service Integration Framework, schafft den bidirektionalen Datenaustausch innerhalb und zwischen Unternehmen. iSIFrame besteht aus den iPoint Application Services (iPAS), einer Multi-Agenten-Umgebung und dem Business Process Framework (iFlow). iPAS kümmert sich um die Integration externer wie interner Systeme und Anwendungen (SOA, ERP-Systeme, Portale) und stellt die entsprechenden Services oder Frontends bereit. Die Agenten sorgen für den unternehmensüber-

greifenden Austausch relevanter Daten für die Bereiche Qualität, Compliance, Patente, Intellectual Property, Logistik, Security und andere. Das technische Rückgrat ist iFlow: Es steuert die Prozesse, stellt die Laufzeitumgebung bereit und kümmert sich um die Anbindung an die Backend-Systeme. In Summe sorgt iSIFrame für Effizienz in der Zusammenarbeit von Unternehmen, sichert hohe Qualitätsanforderungen, senkt Reklamations- und Gewährleistungskosten und hilft bei der Einhaltung von Compliance-Anforderungen (ELV, RoHS, REACH).

iPoint-systems ist die Nummer Eins der Web-Integratoren in der Automobilbranche. Mehr als 100 Automobilzulieferer, darunter 43 der Top 100 der Welt, setzen auf iPoint-systems. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Reutlingen ist seit 2001 am Markt, erzielte im Jahr 2007 mehr als 4 Millionen Euro Umsatz und beschäftigt derzeit mehr als 50 Mitarbeiter. Der BITKOM hat das Unternehmen 2006 mit dem Deutschen Internetpreis ausgezeichnet. Weitere Informationen gibt es unter www.ipoint-systems.de.



Partner:

amotIQ
 Böhme & Weihs
 BTC
 Circle Unlimited
 EURO-LOG
 Fraunhofer Institut
 IBM
 IBS
 Infor
 Mieschke Hofmann & Partner
 Oracle
 SAP
 SupplyOn
 und andere

Referenzen:

Automotive Lighting
 Bosch
 BorgWarner Turbo Systems
 BOS
 Continental
 Daimler
 DENSO
 DUNLOP
 Eberspächer
 Federal Mogul
 Filtrauto
 Getrag
 GKN
 GRAMMER Seating Systems
 Harmann Becker
 Hirschmann
 Hyundai
 Inergy
 Johnson Controls
 Keiper
 KIA
 Kolbenschmidt Pierburg
 MANN+HUMMEL
 Marquardt
 Recaro
 Röchling Automotive
 Siemens VDO
 SIKA
 Thyssen Krupp
 Trelleborg
 TRW Automotive
 Valeo
 Wabco